

12 **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

21 Anmeldenummer: 79101488.9

51 Int. Cl.<sup>2</sup>: **G 09 F 3/20**  
**A 47 F 3/04, A 47 F 3/14**

22 Anmeldetag: 15.05.79

30 Priorität: 16.05.78 DE 2821256

71 Anmelder: **Linde Aktiengesellschaft**

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
28.11.79 Patentblatt 79/24

**D-8023 Höllriegelskreuth(DE)**

84 Benannte Vertragsstaaten:  
AT BE CH FR GB IT LU NL SE

72 Erfinder: **Finkenauer, Harry**  
**Gustavsburger Strasse 27**  
**D-6502 Mainz-Kostheim(DE)**

54 **Vorrichtung zur Preisauszeichnung in einem Verkaufskühlmöbel.**

57 Verkaufskühlmöbel sind zur Warenauszeichnung mit einem an der Warenauslage (4) abnehmbar und verstellbar angebrachten Preisschienenhalter (6) und einer mit diesem verbundenen Preisschiene (5) versehen. Schilder (11, 12) zur Warenauszeichnung sind an der Preisschiene befestigt. Der Preisschienenhalter (6) weist Teile auf, die die seitlichen Ränder der Warenauslage (4) umgreifen und im wesentlichen parallel zu ihren Seitenflächen verlaufen. Die Seitenflächen und die sie umgreifenden Teile des Preisschienenhalters sind miteinander umschließenden oder ineinander einrastenden Vorsprünge (7, 8, 10, 14, 15, 14', 15') versehen. Die Vorsprünge können sowohl gegeneinander als auch in dieselbe Richtung weisen.

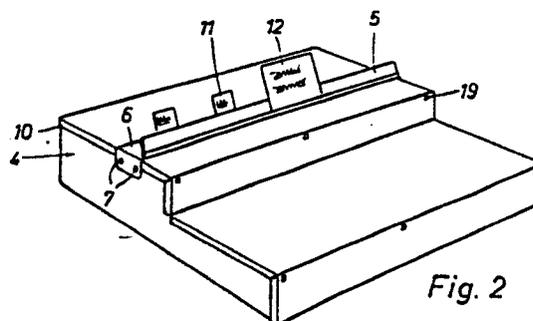


Fig. 2

EP 0 005 537 A1

1

5

Vorrichtung zur Preisauszeichnung  
in einem Verkaufskühlmöbel

10

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Preisauszeichnung in einem mit einer Warenauslage versehenen Verkaufskühlmöbel mit einem auf der Warenauslage abnehmbar und verstellbar angebrachten Preisschienenhalter und einer mit diesem verbundenen Preisschiene.

Bekannte Vorrichtungen zur Preisauszeichnung dieser Art sind in einem festgelegten Raster verstellbar. Der Preisschienenhalter muß zur leichten Reinigbarkeit der Warenauslagefläche abnehmbar sein. Bei der bekannten Lösung besitzt der Preisschienenhalter an seiner Unterseite Zapfen, die zur Befestigung des Preisschienenhalters in Löcher eingesteckt sind, die an geeigneter Stelle in der Warenauslagefläche vorgesehen sind. In der Regel sind die Warenauslagen mit Lochreihen versehen, um je nach Platzbedarf der ausgelegten Ware die Position des Preisschienenhalters verändern zu können.

Der erwähnten Vorrichtung haftet jedoch der Mangel an, daß eine Verstellung des Preisschienenhalters nur in Stufen möglich ist und aus diesem Grund der auf der Warenauslagefläche vorhandene Platz nicht optimal genutzt werden kann. Ein weiterer Nachteil der bekannten Vorrichtung resultiert aus den Löchern, die zur Befestigung des Preisschienenhalters erforderlich sind. Es kommt immer

1 wieder vor, daß Verunreinigungen (z.B. Blut bei Fleischver-  
kaufstheken) oder Reinigungsflüssigkeit durch die Löcher  
auf die unter der Warenauslage befindlichen Vorrichtungen  
zur Erzeugung von Kälte gelangt. Diese Vorrichtungen wer-  
5 den dadurch verschmutzt und müssen oft gereinigt werden.  
Größere Flüssigkeitsmengen führen unter Umständen zu Defek-  
ten der elektrisch betriebenen Kälteerzeugungsvorrichtungen.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Vorrichtung  
10 zur Preisauszeichnung in einem mit einer Warenauslage ver-  
sehenen Verkaufskühlmöbel zu entwickeln, die eine optimale  
Ausnutzung der Warenauslagefläche ermöglicht und die zu-  
gleich eine hohe Betriebssicherheit des Verkaufskühlmöbels  
gewährleistet.

15 Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß der  
Preisschienenhalter die seitlichen Ränder Warenauslage um-  
greifende und im wesentlichen parallel zu den Seitenflächen .  
der Warenauslage verlaufende Teile aufweist und daß die  
20 Seitenflächen der Warenauslage und die sie umgreifenden  
Teile des Preisschienenhalters miteinander umschließenden  
oder ineinander einrastenden Vorsprüngen versehen sind.

Bei der erfindungsgemäßen Vorrichtung zur Preisauszeichnung  
25 besitzt der Preisschienenhalter Teile, die über die seit-  
lichen Ränder der Warenauslage umgebogen sind. Mit Hilfe von  
Vorsprüngen, die sowohl auf den Seitenflächen der Warenaus-  
lage als auch auf den umgebogenen Teilen des Preisschienen-  
halters angebracht sind, ist der Preisschienenhalter an der  
30 Warenauslage festgeklemmt. Die Vorsprünge wirken dabei der-  
art zusammen, daß der Preisschienenhalter nur unter Anwen-  
dung von Kraft von der Warenauslage gelöst werden kann,

Durch den Gegenstand der Erfindung wird der Vorteil erreicht,  
35 daß in der Warenauslage keine Löcher zum Befestigen des

1 Preisschienenhalters angebracht werden müssen. Die Warenaus-  
lagefläche kann somit leicht gereinigt werden. Es ist nicht  
mehr möglich, daß Verunreinigungen oder Reinigungsflüssig-  
5 gen. Als weiterer Vorteil kann durch die erfindungsgemäße  
Vorrichtung der Preisschienenhalter an jeder beliebigen Stel-  
le an der Warenauslage angebracht werden und ist nicht mehr  
an einen vorgegebenen Raster gebunden. Schließlich ergibt  
sich durch den Erfindungsgegenstand der Vorteil, daß die  
10 Warenauslage universeller einsetzbar ist. Dieselbe Warenaus-  
lage kann sowohl mit als auch ohne Preisschienenhalter ein-  
gesetzt werden, während bisher für diese beiden Einsatzmög-  
lichkeiten sowohl gelochte als auch ungelochte Warenauslagen  
zur Verfügung stehen mußten.

15

Gemäß einer weiteren Ausgestaltung des Erfindungsgegenstan-  
des sind die Vorsprünge der Seitenflächen der Warenauslage  
und die Vorsprünge des Preisschienenhalters gegeneinander  
gerichtet, wobei, bei auf der Warenauslage aufliegendem  
20 Preisschienenhalter, die Vorsprünge des Preisschienenhalters  
unmittelbar unterhalb der Vorsprünge der Seitenflächen an-  
geordnet sind.

Gemäß einer anderen Ausgestaltung des Erfindungsgegenstan-  
25 des weisen die Vorsprünge der Warenauslagen und die Vorsprün-  
ge des Preisschienenhalters in dieselbe Richtung und rasten,  
bei auf der Warenauslage aufliegendem Preisschienenhalter,  
ineinander ein.

30 Bei einer besonders vorteilhaften Ausführungsform des Erfin-  
dungsgegenstandes ist der auf den Seitenflächen der Waren-  
auslage angebrachte Vorsprung als durchgehende, parallel  
zum seitlichen Rand der Warenauslagefläche verlaufende Er-  
hebung oder Vertiefung ausgebildet. Der Vorsprung kann da-  
35 bei sowohl nach innen als auch nach außen gerichtet sein.

1 Durch diese Ausführung kann der Preisschienenhalter stufenlos auf der Warenauslage verschoben werden.

Der Preisschienenhalter kann gemäß einer vorteilhaften Modifikation des Erfindungsgegenstandes sowohl einen als durchgehend verlaufende Einprägung ausgebildeten Vorsprung aufweisen, der bei auf der Warenauslage aufliegendem Preisschienenhalter, parallel zum auf der Seitenfläche der Warenauslage befindlichen Vorsprung verläuft, als auch mindestens  
10 zwei räumlich voneinander getrennte Vorsprünge aufweisen, die, bei auf der Warenauslage aufliegendem Preisschienenhalter, jeweils im gleichen Abstand vom seitlichen Rand der Warenauslage angebracht sind.

15 Eine zweckmäßige Weiterbildung des Gegenstandes der vorliegenden Erfindung sieht vor, daß der Preisschienenhalter an der dem Kunden zugewandten Seite aufgebogen ist, daß der aufgebogene Bereich des Preisschienenhalters mit Löchern versehen ist und daß die Preisschiene mittels in den Löchern  
20 befestigbaren Klemmteilen mit dem Preisschienenhalter verbunden ist. Diese Befestigungsart erhöht die Vielseitigkeit der Einsatzmöglichkeiten, denn die Preisschiene kann in vorteilhafter Weise außer am Preisschienenhalter auch an anderen Stellen, beispielsweise an der Vorderkante der Warenauslage angebracht werden.  
25

Weitere Einzelheiten der Erfindung werden anhand schematisch dargestellter Ausführungsbeispiele beschrieben.

30 Hierbei zeigt:

Figur 1 eine Verkaufstheke im Querschnitt,

Figur 2 einen Ausschnitt A aus Figur 1

Die Figuren 3a, 3b, 4, 5, 6a, 6b, 7a und 7b verschiedene Ansichten von Vorrichtungen zur Preisauszeichnung,

35

1 Figur 8 zwei nebeneinander angeordnete Preisschienenhalter.

In Figur 1 ist eine Verkaufstheke im Querschnitt dargestellt.  
5 Diese besteht im wesentlichen aus einem Thekenkörper 1, einem Aufbau 2 und einem Raum 3, der Vorrichtungen zur Erzeugung von Kälte enthält. Über diesem Raum 3 befindet sich eine Warenauslage 4 zur Präsentation von Waren. Für das Ausführungsbeispiel wurde eine Stufenauslage verwendet. Ebenso  
10 kann selbstverständlich eine ebene Warenauslage verwendet werden. Die Waren werden durch eine erfindungsgemäße Preisschiene 5 ausgezeichnet.

Figur 2 zeigt in perspektivischer Darstellung einen Ausschnitt A aus Figur 1. Die Warenauslage 4 besitzt an ihren  
15 Seitenflächen Vorsprünge 10. Die Preisschiene 5 ist an einem Preisschienenhalter 6 angebracht, der über die Ränder Warenauslage umgebogen und in dem umgebogenen Bereich Vorsprünge 7 aufweist, die unterhalb des Vorsprungs 10 angeordnet sind  
20 und den Preisschienenhalter 6 an der Warenauslage 4 festklemmen. Der Preisschienenhalter 6 kann jedoch parallel zur Warenauslage 4 verschoben werden. Die umgebogenen Teile des Preisschienenhalters 6 sind zweckmäßigerweise aus federndem Material gefertigt, so daß der Preisschienenhalter 6 auch  
25 die Warenauslage 4 aufgedrückt werden kann und die Vorsprünge durch die Federkraft haltend aneinandergedrückt werden.

An der Preisschiene 5 können auf zweierlei Art Preisschilder 11 und 12 befestigt werden. Die Art der Befestigung ist  
30 aus Figur 3a ersichtlich, die eine seitliche Ansicht der Warenauslage 4 zeigt. Der Preisschienenhalter 6 ist durch die an seinen Seitenteilen angebrachten Vorsprünge 7 und durch den an der Seitenfläche der Warenauslage 4 angebrachten Vorsprünge 10 auf der Warenauslage 4 festgeklemmt, kann  
35 jedoch parallel zum Vorsprung 10 verschoben werden. Der

1 Preisschienenhalter ist auf der in der Figur rechten Seite  
aufgebogen und trägt in diesem Bereich die Preisschiene 5.  
Die Preisschiene 5 ist mit Klemmteilen 13, die aufgrund  
ihrer Formgebung in Löchern oder Schlitzten des Preisschienen-  
5 halters 6 einrasten, am Preisschienenhalter 6 befestigt.  
In Schlitzten 9, 9' können Preisschilder 11, 12 eingesteckt  
werden.

Das Prinzip der Befestigung der Preisschiene 5 am Preis-  
10 schienenhalter 6 durch Klemmteile 13 in am Preisschienen-  
halter 6 angebrachten Löchern 19 verdeutlicht die Figur 3b.

Figur 4 zeigt einen Schnitt durch Figur 3a entlang der Linie  
IV-IV. Hier ist deutlich zu erkennen, wie der Vorsprung 7  
15 am Preisschienenhalter 6 unter dem Vorsprung 10 an der Sei-  
tenfläche der Warenauslage 4 einrastet.

Die Figuren 5, 6a und 6b zeigen einen Preisschienenhalter 6,  
der mit einem durchgehenden Vorsprung 8 versehen ist. Die  
20 Bauteile 16 und 17 stellen handelsübliche Preisschienen dar.

Die Figuren 7a und 7b zeigen zwei verschiedene Möglichkei-  
ten, am Preisschienenhalter 6 und an den Seitenflächen der  
Warenauslage 7 in dieselbe Richtung weisende Vorsprünge 14,  
25 14', 15, 15' anzubringen. Die Vorsprünge 14 in Figur 7a  
und die Vorsprünge 15' in Figur 7b können sowohl durchgehen-  
de Erhebungen als auch einzelne, räumlich voneinander ge-  
trennte Noppen sein, wobei der Abstand der Noppen kleiner  
ist als die Breite des Preisschienenhalters 6.

30

Für den Fall, daß zwei oder mehrere Preisschienen 5 genau  
nebeneinander angeordnet werden müssen, können die Seiten  
18 der Preisschienenhalter 6 versetzt gefertigt werden,  
wie dies in Figur 8 angedeutet ist.

35

1

5

Patentansprüche

- 10 1. Vorrichtung zur Preisauszeichnung in einem mit einer  
Warenauslage versehenen Verkaufskühlmöbel mit einem  
auf der Warenauslage abnehmbar und verstellbar ange-  
brachten Preisschienenhalter und einer mit diesem ver-  
bundenen Preisschiene, dadurch gekennzeichnet, daß der  
15 Preisschienenhalter (6) die seitlichen Ränder der Warenaus-  
lage (4) umgreifende und im wesentlichen parallel  
zu den Seitenflächen der Warenauslage (4) verlaufende  
Teile aufweist und daß die Seitenflächen der Warenaus-  
lage und die sie umgreifenden Teile des Preisschienen-  
20 halters mit einander umschließenden oder ineinander ein-  
rastenden Vorsprüngen (7,8,10,14,15,14',15') versehen  
sind.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,  
25 daß die Vorsprünge (10) der Seitenflächen der Warenaus-  
lage (4) und die Vorsprünge (7,8) des Preisschienen-  
halters (6) gegeneinander gerichtet sind und, bei auf  
der Warenauslage (4) aufliegendem Preisschienenhalter  
(6), die Vorsprünge (7,8) des Preisschienenhalters (6)  
30 unmittelbar unterhalb der Vorsprünge (10) der Seiten-  
flächen angeordnet sind.

35

- 1 3. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß  
die Vorsprünge (15,15') der Seitenflächen der Warenaus-  
lage (4) und die Vorsprünge (14,14') des Preisschienen-  
halters (6) in dieselbe Richtung weisen und, bei auf  
5 der Warenauslage (4) aufliegendem Preisschienenhalter  
(6), ineinander einrasten.
4. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch  
gekennzeichnet, daß der auf den Seitenflächen der Waren-  
10 auslage (4) angebrachte Vorsprung (10,15,15') als durch-  
gehende, parallel zum seitlichen Rand der Warenauslage-  
fläche (4) verlaufende Erhebung oder Vertiefung ausge-  
bildet ist.
- 15 5. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch  
gekennzeichnet, daß der Preisschienenhalter einen als  
durchgehend verlaufende Einprägung ausgebildeten Vor-  
sprung (8) aufweist, der bei auf der Warenauslage (4)  
aufliegendem Preisschienenhalter (6), parallel zum auf  
20 der Seitenfläche der Warenauslage (4) befindlichen Vor-  
sprung (10,15,15') verläuft.
6. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch  
gekennzeichnet, daß der Preisschienenhalter (6) min-  
25 destens zwei räumlich voneinander getrennte Vorsprünge  
(7) aufweist, die bei auf der Warenauslage (4) auflie-  
gendem Preisschienenhalter (6), jeweils im gleichen Ab-  
stand vom seitlichen Rand der Warenauslage (4) angebracht  
sind.
- 30 7. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch  
gekennzeichnet, daß der Preisschienenhalter (6) an der  
dem Kunden zugewandten Seite aufgebogen ist, daß der  
aufgebogene Bereich des Preisschienenhalters (6) mit  
35 Löchern (19) versehen ist und daß die Preisschiene (5)

1 mittels in den Löchern befestigbaren Klemmteilen (13)  
mit dem Preisschienenhalter (6) verbunden ist.

5

10

15

20

25

30

35

1/3

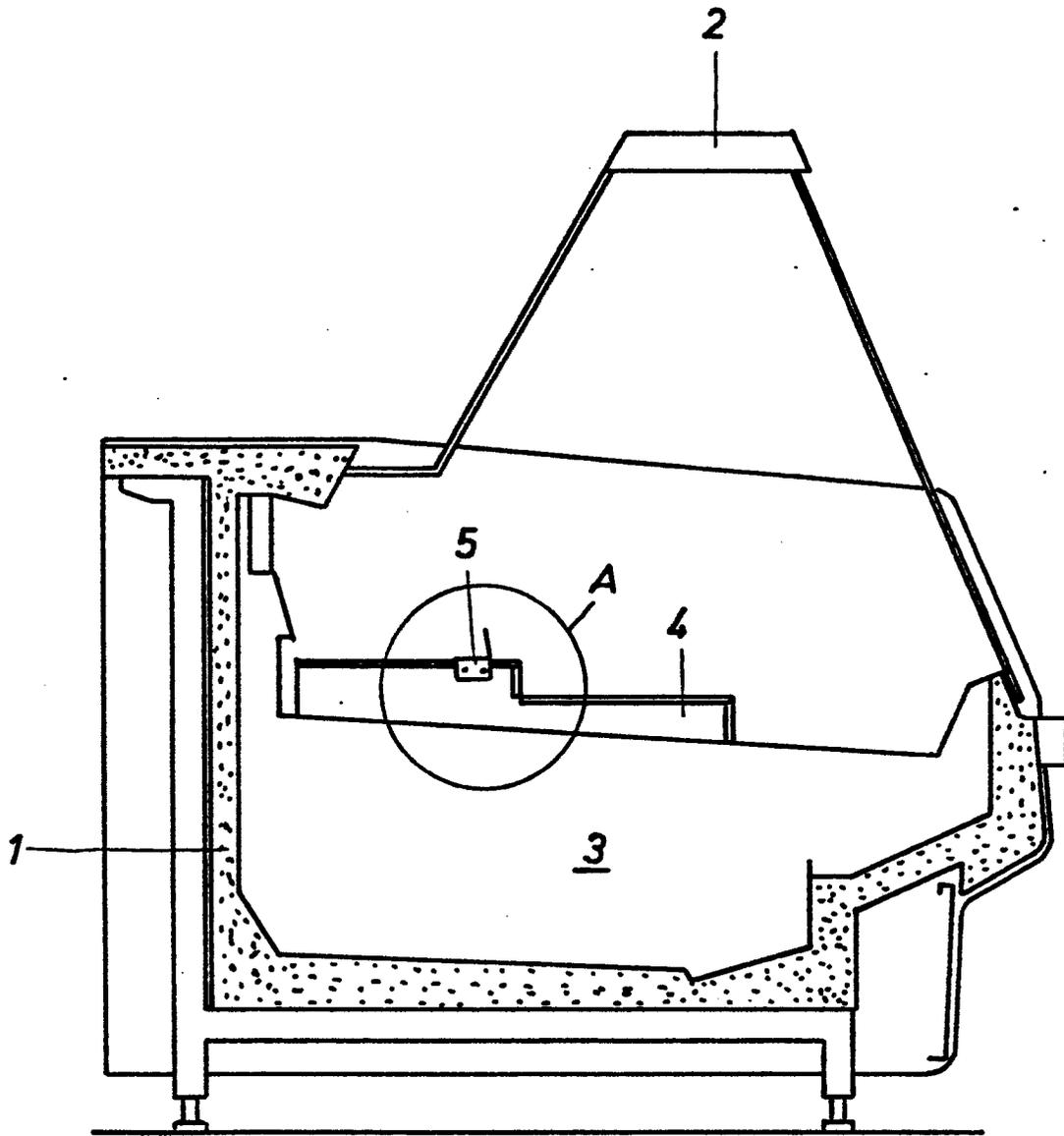


Fig. 1

2/3

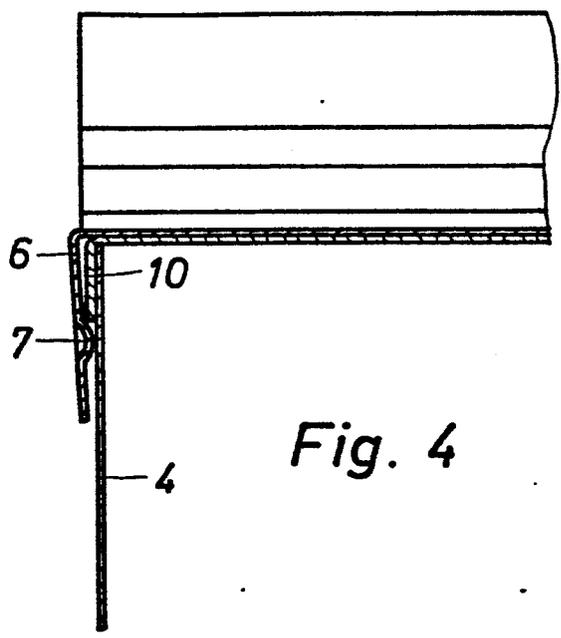


Fig. 4

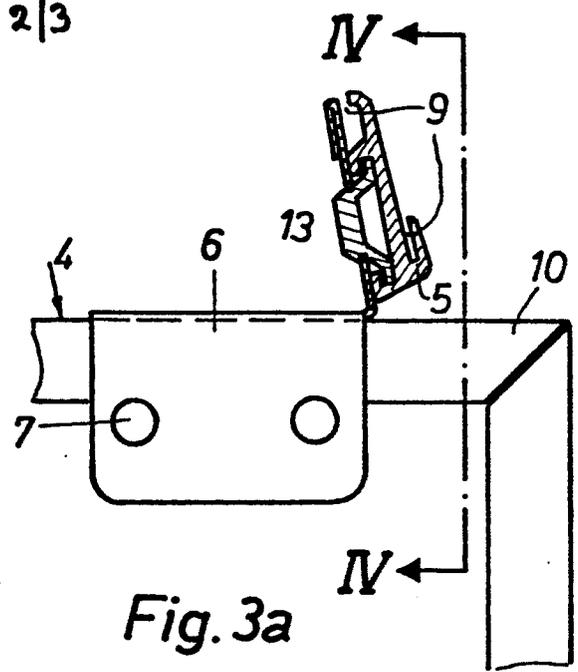


Fig. 3a

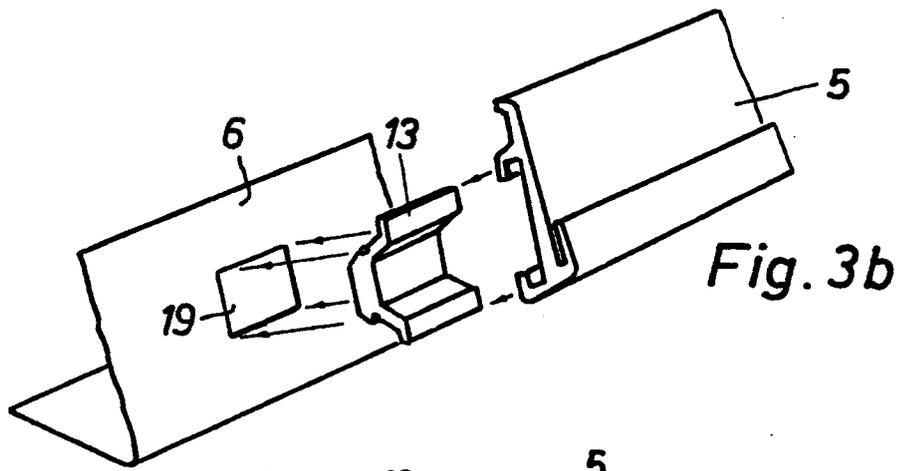


Fig. 3b

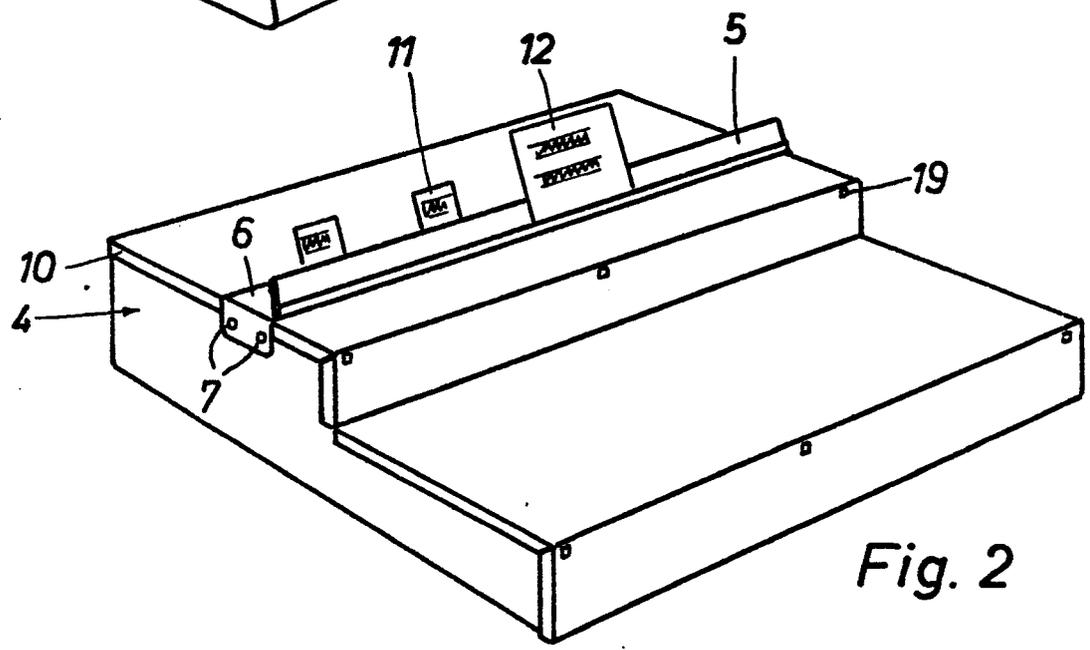
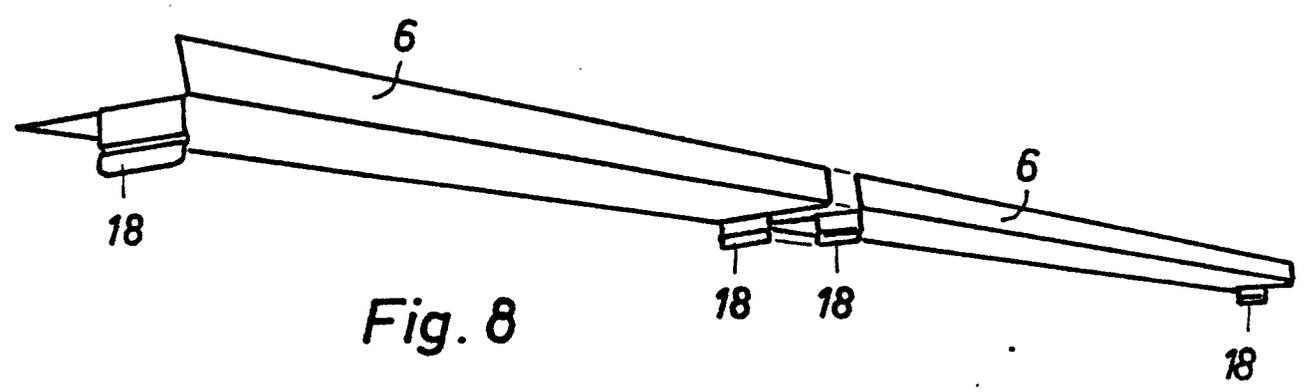
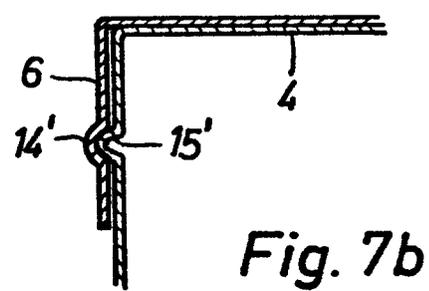
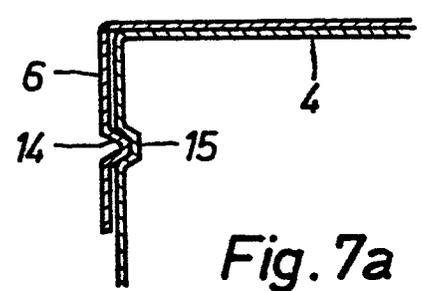
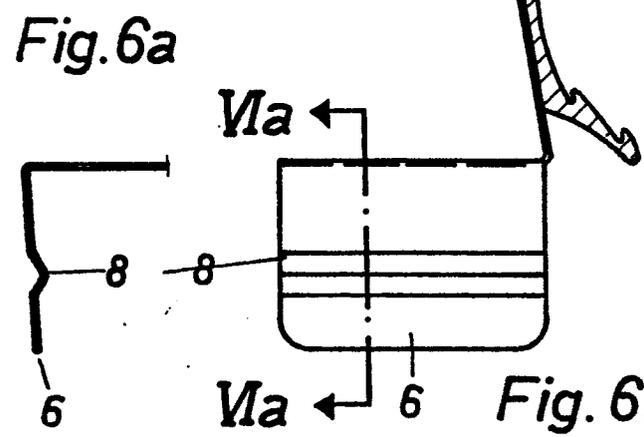
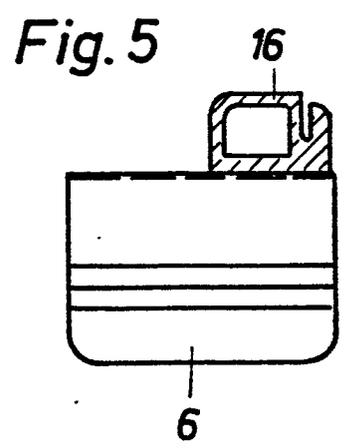


Fig. 2





EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.²)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	betrifft Anspruch	
	<p><u>US - A - 2 730 825</u> (DAVID L. WILDS)</p> <p>* Ansprüche 1-3; Spalte 1, Zeilen 43-60; Spalte 2, Zeile 15 - Spalte 3, Zeile 17; Spalte 4, Zeilen 9-18; Figuren 1,2 *</p> <p>--</p>	1	G 09 F 3/20 A 47 F 3/04 3/14
	<p><u>FR - A - 2 121 894</u> (F.M.M. BARBIER)</p> <p>* Ansprüche 1,5; Seite 2, Zeilen 12-29; Figuren 1,2 *</p> <p>--</p>	1	
	<p><u>US - A - 3 780 876</u> (LEAR SIEGLER INC.)</p> <p>* Anspruch 1; Spalte 2, Zeilen 36-61; Figuren 1-4 *</p> <p>--</p>	1,2,5	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.²)
	<p><u>US - A - 3 220 125</u> (SHURE MANUFACTURING CORP.)</p> <p>* Ansprüche 1-3; Figuren 1-3 *</p> <p>--</p>	1,7	G 09 F 3/18 3/20 7/08 7/10 A 47 F 3/04 3/14 G 09 F 1/10
A	<p><u>US - A - 2 566 837</u> (W.E. HUELSMEYER)</p> <p>* Anspruch; Spalte 2, Zeilen 29-55; Figuren 3-6 *</p> <p>--</p>	1	KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE
A	<p><u>DE - B - 1 235 961</u> (HUSSMANN REFRIGERATOR CO.)</p> <p>* Ansprüche 1,2; Spalte 7, Zeilen 6-26; Figur 2 *</p> <p>-----</p>	1	X: von besonderer Bedeutung A: technologischer Hintergrund O: nichtschriftliche Offenbarung P: Zwischenliteratur T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E: kollidierende Anmeldung D: in der Anmeldung angeführtes Dokument L: aus andern Gründen angeführtes Dokument &: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument
<p>X Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.</p>			
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
Den Haag	27-08-1979	FRANSEN	